



Hellmuth Heidenreich

Sinn

der Krankheit



Hellmuth Heidenreich

## **Sinn der Krankheit**

Herausgeber:

**UNITY-Akademie**

**für angewandtes Christentum e.V.**

Postfach 15 45 - D-40675 Erkrath

Tel. 0211 / 22 959 797 - Fax 0211 / 22 959 798

Internet: [www.unitydeutschland.de](http://www.unitydeutschland.de)

E-Mail: [akademie@unitydeutschland.de](mailto:akademie@unitydeutschland.de)

Diese kleine Schrift ist der Inhalt eines Vortrages, den Hellmuth Heidenreich im Jahr 1993 in verschiedenen Städten Deutschlands, der Schweiz und Österreichs gehalten hat.

Die 1. Auflage der Broschüre ist 1993 erschienen.  
Hellmuth Heidenreich hat der UNITY-Akademie erlaubt, eine  
Neuaufgabe der Broschüre herauszugeben.

Diese Schrift ist bestimmt für alle Heilungssuchenden und  
solche, die nach dem Sinn des Lebens fragen.  
Hellmuth Heidenreich wünscht jedem, der sich die Mühe  
macht und diesen Vortrag studiert, viel Erfolg und ein  
absolutes „Heilwerden“, bis hin zum „Heilig“ werden.

Sage niemals: Ich weiß es nicht, ich verstehe es nicht.  
Vielmehr sollten wir jederzeit unser Christus-Verständnis beanspruchen und erklären: »Ich stehe nicht unter dem Bann menschlicher Unwissenheit. Ich bin eins mit der unendlichen Weisheit. Der Berg der Unwissenheit, der sich im Umgang mit unwissenden Gemütern aufgetürmt hat, kann durch Gebrauch des Wortes der Wahrheit aufgelöst werden. Wir vermögen zu wissen, wenn wir nur an dem Gedanken festhalten, dass wir es wissen ...« (Charles Fillmore).

# Sinn der Krankheit

»Ich bin dankbar, dass ich einmal krank war«, du auch? Diese Frage wirst du vielleicht gegenteilig beantworten, doch bin ich sicher, dass auch du nach dem Studium dieses Vortrags deine Meinung ändern wirst. Mir wurde klar: »Mensch suche den "Sinn" und du findest das "Sein".«

Durch zahlreiche Anfragen, warum die Menschen so leiden müssen und krank sind, bin ich angeregt worden, diesen Gedanken doch einmal nachzugehen, um den Sinn des "Krankseins" zu finden und zu verstehen.

Ich fand, was ich suchte, und somit gab ich diesem Vortrag den Titel »Sinn der Krankheit«. Der Titel lässt schon erkennen, dass Krankheit sehr wichtig, also sinnvoll ist auf dem Entwicklungsweg des Menschen. Zweifle niemals nur einen Augenblick daran, dass Gott gut und gerecht ist. Seine Gerechtigkeit wird dir zum Segen und möchte dich von den Fesseln befreien, welche dich noch an die Welt des Irrtums binden.

Glaube inbrünstig, dass der Wille Gottes das absolut Gute für dich ist. Auch wenn dich dein Weg durch Krankheit führt, dient diese Krankheit nur deinem "Heil-werden". Verstehe, dass Gott für dich sorgt und dass Krankheit für deine Entwicklung genauso wichtig ist wie Gesundheit. Diese Erkenntnis führt dich vom "Kranksein" zum "Heilwerden", und somit zum Pfad der

SELBST-Findung. Wer sich selbst findet, der findet alles, der findet Gott!

Glaubst du an die Gerechtigkeit Gottes? Ja? So solltest du spätestens jetzt damit beginnen, auch daran zu glauben, dass Krankheit zur Gesundheit gehört, so wie die Nacht zum Tag oder der Tod zum Leben. Augustinus, der große Kirchenlehrer, meinte hierzu: »Das schnellste Ross zu Gott ist das Ross des Leidens«.

Sei nicht traurig und erschrecke nicht, denn im Leid sollst du klar dein Gefangensein im Ego erkennen, und dadurch erwacht in deiner Seele das Bedürfnis zur Freiheit, sowie das Bedürfnis, das "Geistige-Selbst", das "ICH BIN" in dir zu suchen!

## Was geschieht nun beim Kranksein?

Kranksein macht uns ehrlich zu uns selbst. Krankheit zwingt uns auf unseren Weg nach innen, zu unserer Einsamkeit und somit zur Selbsterkenntnis!

Krankheit zwingt uns zu inneren Erlebnissen mit Gott. Sie führt uns zu "Gotterfahrungen". Hier geht es also um Gotterfahrungen, die der Mensch sonst nicht haben würde, und bei seinen alten Vorstellungen über Gott bleiben würde. Der Mensch braucht also Gotterfahrungen, um innerlich zu wachsen, und deswegen wird er krank.

Gott ist in uns die "ICH BIN"- KRAFT. Ich denke, also "Bin Ich". Ich fühle, also "Bin Ich", »ICH BIN der ICH BIN«.

Erkenne: Krankheit ist genauso wichtig wie Gesundheit, auch wenn wir sie nicht wollen. Denken in diese Richtung führt dich automatisch zu deinem Inneren, zur Erkenntnis "Deiner selbst", zur "Selbsterkenntnis". Einmal zum besseren Erkennen des "Egos" und dann zum besseren Erkennen des "Geistigen Selbstes".

Es ist nicht alles Ego in uns, es ist nicht alles SELBST, dessen solltest du dir jetzt bewusstwerden. Selbstbewusstsein entsteht, wenn du erkennst, dass du in Wahrheit Geist bist, dass du als Idee in dir schon vollkommen bist; und diese Idee darauf



wartet, von dir verwirklicht zu werden, d.h., dass diese Idee in die Sichtbarkeit offenbart wird.

## Hier nun einige Ursachen, die immer wieder zur Krankheit führen

1. Die Angst im allgemeinen, Angst vor dem Tode, vor Krankheit, vor Unfall, Angst vor dem Leben, Angst vor dem Alleinsein, Angst in der Gemeinschaft (Platzangst), Angst vor Auseinandersetzungen mit Menschen, Angst vor Prüfungen, Angst vor Menschen zu sprechen, Angst etwas zu verlieren, z.B. Kinder, Partner, Besitz, Ansehen etc.
2. Falsche, destruktive, pessimistische Vorstellungen der Lebens-Situationen.
3. Nichtvergebenkönnen; sich und anderen.
4. Immer und überall Widerstand leisten.
5. Das Glück allein im Materiellen, in falschen Moralvorstellungen oder im "Berühmtsein" zu suchen.
6. Das Alleinfühlen, ohne Liebe leben zu müssen.
7. Atheistisch, also ohne Gott leben.

Dies sind nur einige Ursachen für Leid. In Wahrheit führt alles negative Denken in Richtung Probleme, Krankheit, Unglück, Bankrott, Chaos, Leid.

Versuche großzügig zu denken, sei tolerant, erhebe deinen Blick weltweit und sei liebevoll. Es gilt in der Grundeinstellung nicht zu konservativ, nicht zu traditionell oder konventionell zu sein.

Auch ein zu starkes National-Bewusstsein ist nicht sinnvoll. Dies alles setzt Grenzen und wir sollen ja "grenzenlos" sein; erkenne diesen Irrtum! Alle diese Dinge haben doch immer schon in Abhängigkeit und Leid, zu Wahnvorstellungen, Selbstmordversuchen oder Sklaverei geführt.

Mache dich frei von solcher Abhängigkeit und den "sogenannten Autoritäten", denn diese Menschen haben meist ein starkes Ego-Bewusstsein!

In Wirklichkeit hat jeder Sehnsucht nach Freiheit, nach Liebe, nach Anerkennung, nach Ganzheit, eben nach dem »Heil-Sein«!

Erkenne den wunderbaren Plan, den Gott für dich hat. Dieser Plan will dich zur Erlösung, zur Los-Lösung vom Irrtum führen.

Eines ist jedoch zu verstehen: Der Irrtum ist zu Beginn des Menschseins, zu Beginn der menschlichen Erdenleben Bestandteil des menschlichen Wesens. Der Mensch ist von Anfang an mit beiden Möglichkeiten ausgestattet gewesen: mit der Neigung zum Irrtum und mit der Neigung zur Wahrheit. Wir stellen fest: Der Irrtum gehört also zur Wahrheit. Es ist aber nun deine Aufgabe den Sinn dieses Irrtums, den Sinn des Leidens und Krankseins zu finden. Gott hat doch keine unvollkommene Welt geschaffen, bei Gott hat alles einen Sinn!

Erkenne also deinen Weg, den Gott dir bereitet hat, und alles ist gut. Dazu kamen mir einige Gedanken; für dich als Denkanstöße, im Sinne der Evolution und zum Verständnis von: *»ALLES IST GUT«*

*»Zur falschen Zeit ist das “Richtige” falsch, denn zur richtigen Zeit ist das “Falsche” richtig; doch nach durchlebter Zeit, nach Irrtum und Streit, wird das “Wesentliche” wichtig und gelebt zur rechten Zeit.«*

Krankheit will dir also etwas sagen, möchtest du herausfinden, was sie dir sagen will? Zum Beispiel ist es nicht richtig, die inneren Ermahnungen der Seele und des Körpers einfach zu ignorieren, also nicht wirklich zu beachten, dafür aber sofort durch einen Arzt diese lästige Krankheit zum Verschwinden zu bringen; was die meisten Ärzte ja auch anstreben. Das soll nicht heißen, dass du nicht im akuten Falle bzw.

Notfall einen Arzt aufsuchen sollst und auch vom Arzt Hilfe in Anspruch nehmen solltest. Ein guter Arzt wird auch nicht nur Medikamente verabreichen, sondern in ein Gespräch mit dir kommen, um herauszufinden, was da falsch abgelaufen ist und woher dieses Kranksein kommt. Ich wiederhole daher: Es ist nicht richtig, die Ermahnungen der Seele und des Körpers einfach zu ignorieren, Medikamente einzunehmen und nichts daraus lernen wollen!!!

Dazu möchte ich dir jetzt ein Beispiel mit der “Analogie” geben, d.h. es geht um das gleiche Prinzip, nur auf einer anderen Ebene: Beim Aufleuchten einer Kontroll-Lampe im Auto lässt du den Motor untersuchen, um den Defekt zu finden. Leichter, aber ganz falsch wäre es, die Lampe einfach herauszuschrauben, um das lästige Rotlicht zum Verschwinden zu bringen, denn ich habe ja gerade keine Zeit, ich will dieses und jenes besorgen; habe ganz wichtige Termine einzuhalten usw.

Würde das ernsthaft jemand tun? Nein, das würde niemand tun, weil wir alle wissen, was dann passiert, dass dann der ganze Motor kaputt gehen kann und dies sehr teuer würde und sogar lebensgefährlich werden könnte. Auf dieser physischen Ebene haben wir das Gesetz verstanden.

Wir sehen an diesem banalen Beispiel was der Mensch auf einer anderen Ebene, analog im menschlichen Körper, doch tut! Hier will er nur, so schnell wie möglich, das lästige “Symptom”,

sprich “rote Lampe”, zum Verschwinden bringen. Der Mensch denkt nicht im Geringsten daran, den Motor, sprich “Denken und Fühlen”, zu untersuchen.

Hier liegt das große Problem der Menschen, sie wollen nichts daraus lernen! In Wahrheit liegen natürlich die Ursachen von Krankheits-Symptomen im Hintergründigen, genau wie beim Auto, wo der Schaden nicht in der Lampe, sondern im Motor, unter der Haube, zu suchen ist. Im Hintergründigen = im falschen Denken und im falschen Gefühl, also im Seelenraum, im Gemüt des Menschen. In seinem Denken und Fühlen sollte er nach den defekten Stellen suchen, nicht in seinem Körper!

Wird die Seele gesund (Denken - Fühlen), wird auch der Körper gesund; das ist die einzige Wahrheit für die Gesundwerdung! Nimm dir also Zeit, und nicht das Leben, mit solch irrigen Handlungsweisen, denn das Problem “Krankheit” wird sonst noch schlimmer, wenn nur die Symptome bekämpft werden. Ein Symptom bringt man zum Verschwinden, dafür wachsen aber zwei oder drei nach.

Denke gut darüber nach, “wie” du künftig deine Handlungsweise bestimmst.

Was will dir eine Krankheit sagen? Was hast du “vernachlässigt oder überfordert”? Finde also heraus, was du falsch gemacht hast. Hierzu brauchst du ein esoterisches

Weltbild, ein wirkliches Erlösungsverständnis.

Die Schulmedizin meint, Krankheit sei nur eine funktionelle Störung der Organe untereinander, und diese Störung müsse schnell beseitigt werden. Hier ist man der Meinung, der Mensch müsse immer gesund sein, und im Störungsfalle muss Krankheit mit allen Mitteln bekämpft werden. Die Schulmedizin ist sehr stolz darauf, Krankheit zu besiegen. Doch sie übersieht, dass das Problem damit nicht gelöst ist. Nach dem Sinn wird nicht gefragt. In Wirklichkeit ist dies ein Kampf ohne Ende, ein Kampf ohne Sieg!! Es ist ein ewiger Kampf!!!

Ein Symptom verschwindet, doch dafür erkrankt ein anderes Organ. Früher hieß die Krankheit Pest - Pocken - Schwindsucht, um nur einige zu nennen. Heute ist es Krebs - Kreislauferkrankungen - Herzinfarkt - Nervenkrankheit - Aids usw. Die Natur lässt sich nicht betrügen!

Die Menschen meinen, es sei dann alles in Ordnung, wenn man den alten Zustand wiederherstellt; dies ist jedoch ein Trugschluss. Nichts ist in Ordnung, wenn der Mensch durch das Kranksein nichts gelernt hat.

Ich behaupte, wie alle, die hierin einen Durch-Blick haben: »Es gibt "keine" Krankheiten«! Beweis: Alles in der Welt offenbart sich polar, z.B. Tag - Nacht, heiß - kalt, männlich - weiblich, plus - minus usw. Wenn es nun, wie die Menschen

behaupten und glauben, "Krankheiten" gäbe, müsste es, dem besagten Gesetz nach, auf der anderen Seite auch "Gesundheiten" geben. Hast du schon jemals gehört, dass jemand sagte: »In diesem Jahr hatte ich verschiedene Gesundheiten?« Sicher nicht! Also ist die Schlussfolgerung: "Da es nur "eine" Gesundheit gibt, kann es auch nur "eine" Krankheit geben! Krankheit ist "kein" plurales Geschehen; Krankheit ist ein singuläres Geschehen.

Das, was die Menschen "Krankheiten" nennen, sind in Wirklichkeit nur »Symptome einer einzigen Krankheit«. Stelle dir einen Baum vor; der Stamm wäre die Krankheit, die Äste und Blüten sind die Symptome; also eine Krankheit und viele Krankheitsbilder!

Krankheit ist der äußere Anschein des noch nicht voll zu seiner wahren Identität erwachten Menschen. »Krankheit ist das "Unvollkommensein", also das "Un-heilsein", des noch nicht zum "SPIRITUELLEN" erwachten Menschen an sich.« Diese Aussage solltest du sehr beachten und ernst nehmen, damit du verstehen lernst, was in der Welt der Menschen wirklich vor sich geht, was da wirklich abläuft, und warum es so viele Problem-Schicksale gibt.

Es ist so, wie es ist, und wir Menschen müssen lernen, uns in diese "Ordnung" einzufügen. Es bleibt dabei noch viel Spielraum, um kreativ und schöpferisch zu sein. Ja, es fordert



uns geradezu heraus, auf unserem Weg von der Unwissenheit zur Erkenntnis voranzugehen.

Bitte, das Gesagte nicht missverstehen. Wir in Unity wissen, »Der Mensch ist eine vollkommene Idee Gottes«; doch diese Idee muss erst noch vom Menschen erkannt werden und dann stückweise, seinem Bewusstsein und Reifegrad gemäß, verwirklicht werden in der Außenwelt. Solange der Mensch dies aber nicht weiß und nicht kann, ist er im “Ausdruck”, nicht in der “Idee”, unvollkommen.

Du sollst also lernen, dieses “Unheilsein”, dieses “Getrenntsein” von Gott in deinem Bewusstsein zu erkennen. Du solltest lernen, dein Denken darauf auszurichten, dass du den Heilsweg, den Weg “nach innen“, den “Esoterischen Weg”, einschlägst. Dieser Weg führt dich zu deiner eigenen Mitte, zu deinem inneren Wissen = Gewissen = Gewissheit, und somit führt er dich zu deiner Gesundheit und Erlösung.

Wenn du wirklich “heil” werden willst, musst du die Verbindung mit Gott suchen, die dir dann das gibt, was dir zum “Heilsein” fehlt, also das Ehrliche, Edle, Lautere, Reine, das Göttliche, dein wahres Selbst. Hab Mut, du wirst es finden. Fehlende Gotterfahrung ist es also, die dich immer wieder krank werden lässt, und die Gotterfahrung ist es, die dich gesunden lässt; nicht der Kampf gegen die Symptome!!!

Wer Gott sucht und findet, der bekommt die Gesundheit gratis dazu - als Geschenk sozusagen. Genauso wie Jesus es in der Bergpredigt formulierte: »Trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes und richtet euch aus nach Seiner Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben!« (Mt 6,33).

Erkenne: Wenn die Nacht zur Morgenröte führt, dann ist auch das Kranksein (Irrtum) der Boden und der Dünger, welchen du brauchst, um "heil" zu werden, um vollkommen zu werden. Die Nacht bleibt nicht ewig, sie weicht immer wieder dem Licht. Die Krankheit kann auch nicht ewig dauern, sie weicht immer wieder dem "Göttlichen Licht" in dir.

Dies ist ein harmonisches Wechselspiel, bis du so stark in dein Licht hineingewachsen bist und nur noch aus dem Licht lebst. Genau wie beim Auto die rote Lampe, so die Krankheit in dir. Sie will dir im Vordergründigen, im Körper (Symptom) lehren, dass etwas im Hintergründigen, in der Seele (Motor), also im Unsichtbaren, nicht in Ordnung ist.

Nicht die Symptome bekämpfen, wie es die Schulmedizin praktiziert, führt zur Dauerlösung, sondern die Seele befragen, was sie von Gott trennt. Hier musst du "heil" werden!!!

Blicken wir noch einmal zum Anfang dieses Vortrages. Der Mensch hat beides in sich, das EGO und das GÖTTLICHE SELBST = den CHRISTUS. Als er noch kein Mensch war, lebte

er in der Einheit und wusste nichts von seinem Ego. Er fiel aber dann, laut »Adam und Eva-Geschichte«, in das polare Bewusstsein, in die Teilung, in die "Zweiheit" und somit in die "Sünde". Sünde bedeutet = Absonderung von der Wirklichkeit. Solange der Mensch nun in dieser Absonderung, im polaren Bewusstsein von "Gut" und "Böse", lebt, denkt und handelt, solange ist er immer wieder im Irrtum, d.h. er trifft nicht den Punkt der Wirklichkeit, die Einheit. Er erlebt und beurteilt alles polar - abwechselnd - nacheinander.

Dieses polare Denken ist die "wirkliche Krankheit", alles andere sind nur Symptome ein und desselben Geschehens, ein und derselben Krankheit, des »Nicht ganz seins«, des »Unvollkommen seins«, des »Nicht heil seins«!

Die Ursache dazu liegt also immer im "Unvollkommensein", und ist abhängig vom Reifegrad des Menschen im eigenen Seelenreich, im Denken und Fühlen. Jesus wusste das und gab auch hierzu Rat und Anweisung als er sagte: »Wenn dein Auge Licht ist, wird dein ganzer Körper Licht sein, wenn aber dein Auge finster ist, wird dein ganzer Körper finster sein« (Mt 6,22). Das heißt für dich: »Solange du überwiegend das Gute und Schöne, Lichtvolle und Reine siehst, bist du gesund, und wenn du Gegenteiliges nur siehst, z.B. Elend, Not, Leid, Krankheit, die Welt nur grau in grau oder sogar schwarz siehst, dann ist die Welt für dich so und dein Körper wird genau das reflektieren was du denkst und bist = krank.«

Halten wir fest: Der Mensch ist also in seinem Denken und Tun unvollkommen von Anfang an. Symptome können nur von innen kommen, von deinem momentanen Bewusstseins-Zustand. Also kommen diese Dinge aus der Psyche und drängen zur Peripherie, also in den Körper.

Psyche = Seele, Soma = Körper. Es handelt sich also um "Psycho-Somatische Krankheit". Jede "Krankheit" ist psychosomatisch, behaupten wir in Unity, auch Unfälle und Unglück; denn alles wurde im Verhalten der Seele, im Agieren und Re-Agieren vorbestimmt.

Hier spielt auch das Gesetz der "Vergeltung" hinein, denn was du säst, wirst du ernten, was du hinausgibst, wirst du zurückempfangen, (siehe Offb 13,10). Somit ist alles, was auf dich zukommt, "Böses oder Gutes", in diesem Gesetz verankert. Die Weisen sagen: »Alles, was zu dir kommt, kommt (kam) aus dir«.

Natürlich ist dies nur verständlich und einsichtsvoll, wenn du an das Gesetz des Karmas (Schicksal), und somit auch an das Gesetz der "Reinkarnation" (Wiedergeburt), glaubst. »Dies ist das Gesetz der Gerechtigkeit Gottes!«

## Eine wichtige Erkenntnis über Krankheit ist:

Symptome haben einen Auf-forderungs-charakter, einen Hinweischarakter, wie beim Beispiel Auto die Kontroll-Lampe. Symptome sind nicht Selbstzweck! Esoteriker oder "Jesus-Nachfolger" sollten erkennen, im Sinne der Esoterik = Innenwelt-Orientierung, Exoterik = Außenwelt-Orientierung, dass die Krankheit durch Gotterfahrung und das "Heilwerden" im Finden Gottes, ganz von selber verschwindet, wie die Nacht, wenn am Morgen die Sonne aufgeht, verschwinden muss.

Die Nacht hat keine Chance, so auch die Krankheit nicht, wenn Gott in uns Einzug halten kann und regiert! Symptome bekämpfen hat also mit Heilung nichts zu tun! Mit Heilung ist immer das "Ganzsein" gemeint, das "Heil- oder Heiligsein"! Dieses Heilsein kann nur im Bewusstsein des Menschen, also in der Seele, im Denken und Fühlen, stattfinden. Denke ernsthaft darüber nach und handle danach, dann hast du auch Erfolg! Die Ursache liegt also hinter dem äußeren Schein (Symptom).

Krankheit ist Ausdruck dessen, was in der Seele falsch abläuft, also irrtümlich gelebt wird. Der Körper ist dann nur die Bühne des Geschehens. Es ist analog wie in einem Theater; hinter der Bühne (Seele) wird vorbereitet und inszeniert, und mit offenem Vorhang auf der Bühne (Körper) wird das sichtbar, was dahinter erdacht und geübt wurde. Im Körper muss der Mensch dann zeigen, ob er will oder nicht, was er gedacht und gelebt hat!

Der Körper des Menschen verhält sich zur Seele wie die Ernte zur Saat! Was du säst, wirst du ernten, was du denkst, wird sich zeigen. Unwissenheit schützt dich also nicht vor den Folgen; werde wissend und erwirb Weisheit. Diese Erkenntnis hatte schon "Salomon", der da sagte: »O, Vater, gib mir ein weises Herz«, und er bekam, was er sich wünschte. Folge ihm nach, wünsch dir was!

Beachte: Krankheit und Gesundheit sind zwei Pole einer "Wirklichkeit" im Polaritätsgesetz. Solange der Mensch nun noch nicht vollkommen ist, und in seiner Gottvergessenheit lebt, wechselt sich dieser Vorgang ständig ab, damit der Mensch lernt und sich durch Einsicht vervollkommnet. In Gott gibt es das Polaritätsgesetz nicht, hier sind beide Pole in der Einheit, also "Nichtpolar". Habe also keine Angst, wenn du gerade eine Krankheit durchlebst, es ist für dich ein notwendiges Geschehen, sie will deine "Not wenden" in etwas Besseres. Jesus fordert dich auf, die Vollkommenheit anzunehmen, indem Er sagte: »Sei vollkommen (im Ausdruck), wie der Vater im Himmel (= dein ICH BIN) vollkommen ist« (Mt 5,48).

Wenn du wirklich gesund oder "heil" werden willst, musst du verstehen lernen, was in deinem Inneren abläuft. Du musst die Zusammenhänge erkennen und verstehen. Du solltest diesen Weg zu dir "selbst" bejahen, die Gotterfahrung inbrünstig suchen, ja, sie zu »deiner Religion« machen, was bedeutet: »du gehst auf deinem einmaligen, nur für dich bestimmten, Weg zum

Ausgangspunkt, zu Gott in dir, zu deinem wahren ICH BIN, zurück«!

So gedacht und so gehandelt bist du wirklich auf deinem Weg zu dir selbst, und dieser Weg ist schon dein Ziel. Du bist also dann schon im Ziel und du lebst dann von innen nach außen!!! Wenn du auf diese Weise lebst, wirst du immer wieder schnell gesund, solltest du einmal ein wenig abrutschen.

Religion = religare (latein.) heißt: Rückbindung an den Ausgangspunkt - also an Gott, denn Gott oder Geist ist der Ausgangspunkt von allem, und somit auch von dir.

Diesen Weg kann niemand für dich gehen, so wie niemand für dich essen, trinken oder atmen kann, diesen Weg musst du alleine gehen. Es ist der Weg in die Einheit, in die Seligkeit, in dein "Glück". Es ist der Weg vom Irrtum zur Wahrheit oder wie die Weisen des Ostens sagen: »Der Weg von Wahrheit zu Wahrheit« . Es ist der Einweihungsweg in das Absolute.

Krankheit ist also Partner, sie will dir helfen, den Weg zur Gesundheit zu finden.

Krankheit ist kein Feind, den du bekämpfen musst. Deswegen sage ich immer und immer wieder: »Nimm dein Schicksal an, nimm deine Krankheit an« und lerne durch sie. Komme in Kommunikation mit deiner Krankheit, sie will dir

etwas Dringendes sagen, so wie die rote Lampe im Auto dir etwas sagen möchte.

Wenn du nicht auf anderen Wegen, wie absolute Ehrlichkeit, Weisheit, Kindlichkeit, Einfachheit und Reinheit, also durch die Gnade Gottes, die außerhalb des Gesetzes ist, deine Erfahrungen gemacht hast, so wird dir Krankheit zum Segen, wenn du herausfindest, was sie dir sagen will und was sie dich lehren will. Es ist dann der "Leid- und Erfahrungsweg", welcher dir auch von Gott geschenkt wird, durch Sein Kausal-Gesetz von Ursache und Wirkung = Saat und Ernte. Dieser Weg ist leidvoll, führt aber direkt zum Ziel, welches du ohne das Leid nicht anstreben würdest.

Alles ist Gott, alles kommt aus Gott und alles kehrt zu Gott zurück; deswegen haben wir das Gesetz des Karmas!

Im Johannes-Evangelium im 1. Satz ist dies wunderbar ausgedrückt: »Im Anfang war das Wort (Logos oder Schwingung), und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort, dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.«

Gibt dir diese Wahrheit, dass dich alles zu Gott führt, nicht Hoffnung, Vertrauen und Mut neu zu beginnen? Ist die Göttliche Vorsehung nicht wunderbar? Es trifft wirklich zu, was die Bibel



sagt: »Wer sucht, der findet, wer bittet, dem wird gegeben, wer anklopft, dem wird aufgetan« (Mt 7.7).

Werde ein Wissender, sei weise!! Wage spätestens heute einen neuen Beginn, denn dein Leben hat einen Sinn! Beginne mit »Beten, Danken, Tun«. BETEN heißt nicht sich selber reden hören und von Gott Hörbereitschaft erwarten, sondern: »Stille sein, die Hilfe Gottes in inbrünstigem Schweigen als schon daseiend bejahen und im Voraus dafür von ganzem Herzen und ganzer Seele DANKEN.« Dann wird der Segen fühlbar, und in der Stille werden Weisungen erkennbar, die bewusst machen, was zu LASSEN ist und was zu TUN!!!

Werde ein "Tat-Christ", denn Gott will sich in deinen Taten widerspiegeln. Gott will sich durch deine Einmaligkeit ausdrücken in dieser Welt. Lass dich also durch deinen, dir eingeborenen CHRISTUS, den SOHN GOTTES, erlösen!!! ER wird dich lehren und dich von deiner Krankheit und allen anderen Irrtümern befreien.

## Eine kurze Wiederholung:

Krankheit bekämpfen ist ein Irrtum. Tue das Wesentliche, erkenne, was dich krank machte, was dir gefehlt hat: Liebesmangel, Liebesverzicht oder Liebesverrat??? Überprüfe dein Denken, dein Verhalten, dein Beten, dein Tun. Nur hier findest du die Ursachen für dein Leiden. Damit erweiterst du dein Bewusstsein, und in diesem neuen Bewusstsein werden all die krankmachenden Symptome erlöst; das ist die Erlösung durch Christus in dir!!! Krankheit wird transmutiert (verwandelt) in Gesundheit - wie die Dunkelheit in Licht, wenn die Sonne aufgeht. Jesus sagte oft zu den Menschen: »Widerstebet nicht dem Übel« (Mt 5,39), glaube an das Licht, tue das Gute. Jesus sagte an einer anderen Stelle: »Ihr seid das Licht der Welt« (Mt 5,14).

Ja, du kannst etwas tun dafür; bejahe täglich die Wahrheit. Bevor du aber beginnst, mit dieser Empfehlung zu arbeiten, werfe alle deine alten, falschen Vorstellungen und Konzepte über Bord; lass sie los, beginne neu.

Werde ganz ehrlich zu dir selbst, belüge dich nicht mehr. Alle Ausreden und Alibis müssen verschwinden, wenn du Erfolg haben willst. Schau der Wirklichkeit ins Gesicht und renne nicht mehr davon. Habe kein Selbstmitleid mehr, denn es geht nicht ohne dein Mitwirken. Glaube und vertraue auf die Hilfe von innen!

Sei überzeugt, dass diese Kraft in dir ist und dir helfen wird.  
Glaube, dass es eine Kraft in dir gibt, die größer ist als du bist.  
Werde oft still und dadurch wirst du stark.

## Krankheit macht ehrlich!

Die folgenden 7 Fragen suchen nach 7 Antworten; gib diesen Fragen die richtigen Antworten.

1. Frage: Sind es meine Ängste, die ich mir täglich selber mache, oder meine Süchte, die ich täglich pflege?

Lösung: Ich kann mich vergewissern, was Angst ist und warum sie existiert und sein muss.

2. Frage: Sind es meine Sorgen und Zweifel, die ich mir täglich mache? Mache ich mir damit nicht mein Leben selbst schwer?

Lösung: Ich kann mich täglich üben, positiv und konstruktiv zu denken durch das Bejahen alles Guten. Ich kann in allen Angelegenheiten Gottvertrauen entwickeln.

3. Frage: Ist es mein Mangel an Ausdauer und Glauben? Gebe ich zu schnell auf?

Lösung: Ich wünsche mir mehr Geduld und Durchhaltevermögen. Ich bejahe diese Fähigkeit in mir täglich!

4. Frage: Fühle ich mich unverstanden, unbefriedigt, ungeliebt und minderwertig?

Lösung: Ich kann beginnen, mich selbst und andere zu lieben, zu verstehen, ihnen zu helfen. Das Gesetz Gottes heißt: "Geben und Empfangen".

5. Frage: Hege ich Eifersuchtsgefühle oder Gefühle der Rache? Kann ich sogar noch hassen??

Lösung: Ich will mein Ego abbauen. Ich kann mich in meiner Liebesfähigkeit täglich üben, bis hin zur "Selbstlosen-Liebe". Ein Mangel an gebender Liebe ist neben "Unwissenheit" die Wurzel allen Übels! Ich will lernen geschehen zu lassen, zuzulassen, keinen Widerstand zu leisten, großzügig zu sein; jedem seine Freiheit zu garantieren.

6. Frage: Schlafe und meditiere ich zu wenig? Ist es der Stress, der meinen Körper und die Seele ruiniert?

Lösung: Ich lasse mich von nichts und niemanden mehr überfordern. Ich suche bewusst die Stille und gebe mich meinen "Muse-Stunden" hin. Ich habe genauso viel Zeit wie jeder andere, 24 Stunden am Tag. Die Chinesen sagen: »Das Bett glättet die

Seele«.

7. Frage: Kann oder will ich mir und anderen nicht vergeben?

Lösung: Ich will lernen, mir für meine Unzulänglichkeiten zu vergeben. Ich will anderen vergeben, obwohl sie mir weh getan haben und mich verletzt haben. Ich erkenne, dass die Vergebung ein Akt der Liebe ist, und nur die Liebe wirklich frei und gesund machen kann. Wenn ich dieses nicht tue, bleibe ich gebunden an den Irrtum, an den anderen, und kann nicht "heil" werden! Wer nicht vergeben will, den bringt dann seine Liebe auch nicht weiter als sein Hass. Er lebt dann weiter im harten Gesetz!

Beantworte diese Fragen bitte ganz ehrlich und du wirst den Grund für dein Gefangensein in der Krankheit finden. Studiere diese Schrift öfters und vergiss nicht: »Gott wartet auf dich, um dich gesund zu machen«. Nichts geschieht umsonst - deine Krankheit führt dich zu deiner Gott-Erfahrung und somit zur Freiheit. Doch jeder erlebt seine Krankheit und seine Gott-erfahrung anders und auch zu einer anderen Zeit; schau also nicht auf die anderen! Du hast immer zwei Möglichkeiten dich zu entscheiden, entweder du entscheidest dich zum Lernen oder zum Leiden!!!

*7 Empfehlungen, die dir helfen können,  
die richtigen Antworten zu finden,  
welche dein künftiges Schicksal gestalten werden.*

1. Übe dich täglich im Loslassen, im Geschehenlassen, in der Widerstandslosigkeit
2. Übe dich täglich in der Liebe, die gibt und nichts zurück verlangt, die immer vergibt, egal, was es war.
3. Übe dich im Glauben an Gottes Führung, Versorgung, an Seine Weisheit und Stärke in dir.
4. Übe dich im Durchhalten, im Nichtaufgeben, bis der Erfolg eintritt.
5. Übe dich im Verneinen aller negativen Zustände, die du als nicht wirklich, als Irrtum, erkennst.
6. Übe dich im Bejahen aller positiven Zustände, aller edlen Gedanken und reinen Gefühle als die Göttliche Gegenwart der Liebe, in dir.
7. Danke für alles, auch für deine Krankheit, dein Leiden oder sonstige Mängel, welche dir ja nur helfen wollen.

Danke für alles, was dich betrifft, für jeden kleinen und großen Fortschritt, für jede Idee, jeden guten Gedanken und jedes edle Gefühl.

Danke für Freunde, Partner, Kinder, Eltern, für das Leben und den Tod, welcher ja nur Verwandlung zum Besseren ist. Danke für alles, was dir einfällt, denn durch das Danken öffnet sich die unsichtbare, innere Tür zu deinem "Himmelreich", welches in dir ist.

Es ist wirklich so wie in der Bibel steht: »Christus in euch ist die Hoffnung der Herrlichkeit« (Kol 1,27). Der Meister der Meister ließ den Vater durch IHN sprechen als ER sagte: »Ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende« (Mt 28,20).

Lausche nach innen, vielleicht kannst du die zarte Stimme des Christus vernehmen, die zu dir sagt: »Ich, wenn Ich erhöht werde von den Menschen, so will ich sie alle, alle zu mir ziehen« (Joh 12,32).

Wenn du diese Schrift ernsthaft studiert hast, wirst du nicht mehr der alte Mensch sein; du hast dich durch die Erkenntnisse zu einem neuen Menschen verwandelt. Ich wünsche dir weiterhin bei deinen Studien und deiner Gotterfahrung viel Freude und Erfolg. Mögen noch viele Menschen diese Wahrheit, und den Durchbruch in ihr wirkliches Leben erkennen und somit einen Schritt vorankommen auf ihrem Weg zum "HEIL"- oder "Heilig"- werden.









